

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Englisch

Titel: A Play on the Farm (31 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)

## A Play on the Farm

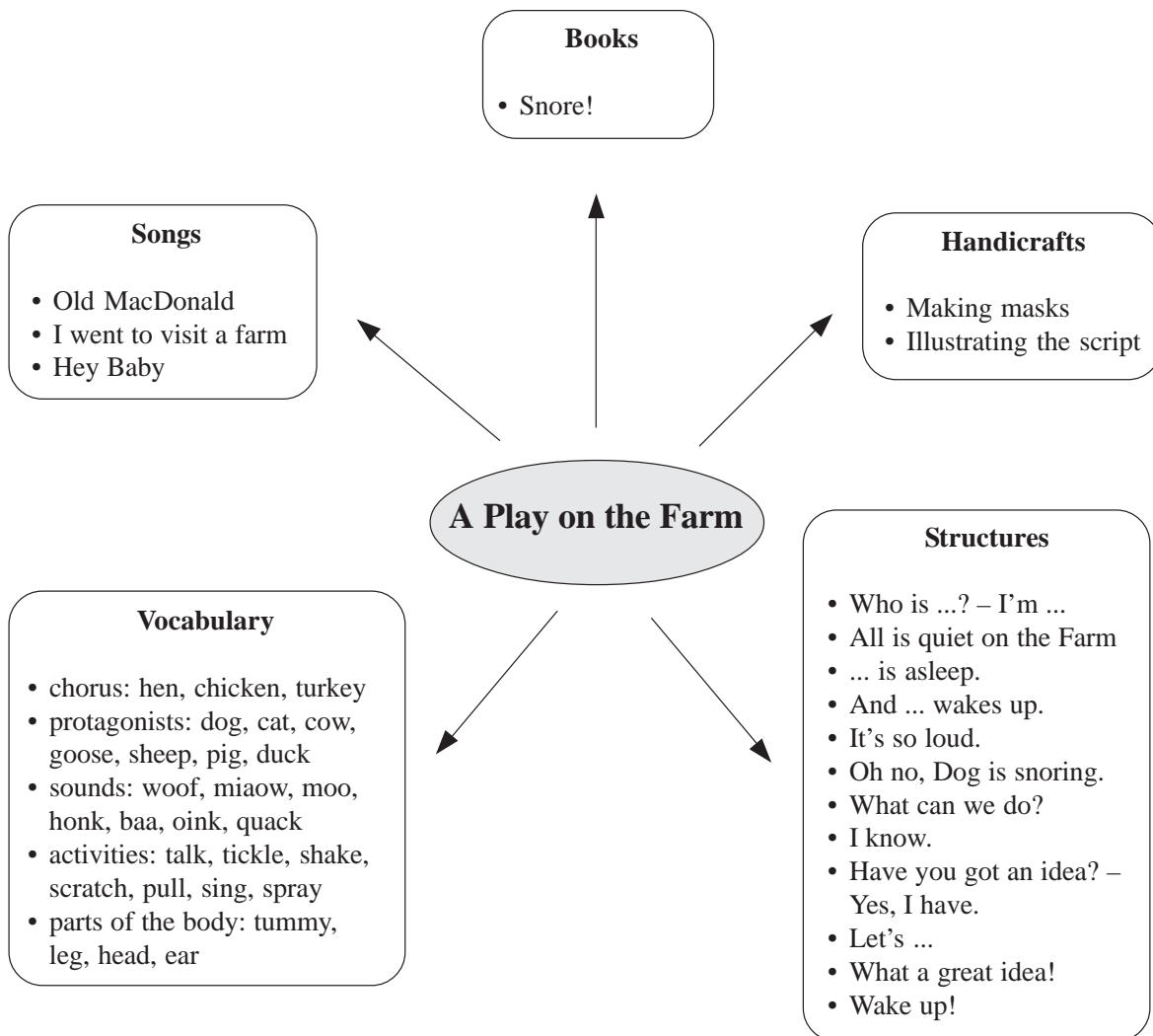
4.4

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- Die Schüler können den Inhalt eines authentischen Kinderbuchs anhand von Illustrationen, Gestik und Mimik verstehen.
- Sie lernen Aspekte der angelsächsischen Kultur durch authentische Kinderliteratur kennen und finden sich in die Atmosphäre des Storytelling ein.
- Sie können ausgehend von dem Inhalt eines authentischen Kinderbuchs eigene Variationen der Geschichte entwickeln, die in ein szenisches Spiel einfließen.
- Sie können den Text eines szenischen Spiels verstehen, lautgetreu und intonatorisch angemessen aussprechen und memorieren sowie in verteilten Rollen szenisch darstellen.
- Sie vertiefen durch die Erarbeitung und Präsentation eines szenischen Spiels ihre Freude und Motivation am Umgang mit der englischen Sprache.

## Überblick – WEB:



## 4.4

## A Play on the Farm

## Vorüberlegungen

**Anmerkungen zum Thema:**

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Fremdsprachenunterricht – nicht nur in der Grundschule, sondern auch in weiterführenden Schulen – ist eine **positive Einstellung** der Schüler ihm gegenüber. Deshalb ist eines der Hauptziele des frühen Fremdsprachenunterrichts, die Freude und Motivation der Schüler am Umgang mit anderen Sprachen zu wecken und zu vertiefen.

Die in dieser Unterrichtseinheit beschriebene Erarbeitung eines *szenischen Spiels* kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten, da eine sehr **hohe Motivation** von Seiten der Schüler zu erwarten ist, besonders dann, wenn das *szenische Spiel* vor einem Publikum aufgeführt wird.

Bei der Erarbeitung eines *szenischen Spiels* werden die Schüler in ihrer **Ganzheitlichkeit** angesprochen. An die für die Schüler eher rezeptive Phase des *Storytelling*, in der das Hören und Hörverstehen im Vordergrund stehen, schließt sich das *szenische Spiel* an, bei dem die Geschichte handlungsorientiert in aktive Sprachproduktion umgesetzt wird.

Im Folgenden wird ein möglicher Weg vom *Storytelling* zum *szenischen Spiel* am Beispiel der Geschichte **“Snore!”** beschrieben. Da diese Unterrichtseinheit aber auch auf andere Geschichten übertragbar ist, werden kurz einige allgemeine Aspekte dargestellt.

**Auswahl eines Kinderbuchs:**

Zu Beginn der Unterrichtseinheit muss durch die Lehrkraft ein **Kinderbuch** ausgewählt werden, das sich sowohl zum *Storytelling* als auch zur Umsetzung in ein *szenisches Spiel* eignet. Dabei sollte die Lehrkraft folgende Aspekte berücksichtigen:

- Ist das Buch ein authentisches englisches Kinderbuch?
- Entspricht der Inhalt dem Interesse der Schüler?
- Wird das Verständnis des Inhalts durch kindgemäße Sprache, Repetitionen und Illustrationen erleichtert?
- Treten in dem Buch eine Vielzahl von Personen auf?
- Ergeben sich aus dem Umgang mit dem Buch sprachliche und handlungsorientierte Aktivitäten?
- Entspricht der im Buch verwendete Wortschatz den Lernerfahrungen der Schüler oder muss er zunächst erarbeitet werden?
- Kann die im Buch erzählte Geschichte inhaltlich und sprachlich so verändert werden, dass sich ein szenisches Spiel entwickeln lässt?

Im Folgenden werden einige Bücher, die diesen Kriterien entsprechen, kurz vorgestellt. Sie können in größeren Buchhandlungen oder über das Internet bestellt werden.

**Sam Sheep can't sleep**

(Cox, Phil Roxbee/Cartwright, Stephen: Sam Sheep can't sleep, Usborne Publishing Ltd., London 2000)

Inhalt: Das Schaf Sam kann nicht einschlafen und weckt seinen Freund, den Hund Pup. Gemeinsam gehen sie zu weiteren Freunden, die verschiedene Vorschläge machen, wie es Sam gelingen kann, einzuschlafen.

Wortschatz: Farmtiere

Sprache: viele Repetitionen; Reime und dialogische Strukturen

## A Play on the Farm

4.4

## Vorüberlegungen

**Bewertung:** Durch die sehr kindgemäße Sprache und die ansprechenden Illustrationen ist der Inhalt des Buchs auch von Lernanfängern leicht zu verstehen. Die Geschichte lässt sich gut variieren, indem z.B. weitere Freunde mit neuen Vorschlägen hinzugefügt werden.

**What if?**

(Benjamin, A.H./Chapman, Jane: What if?, Myriad Books Ltd., London 2002)

**Inhalt:** Die Farmtiere sind aufgeregt, denn der Bauer hat ein Känguru aus Australien mitgebracht. Keines der Tiere weiß, was ein Känguru ist, sodass sich alle große Sorgen machen, dass es ihre Pflichten auf dem Bauernhof übernehmen könnte. Nachdem sich die Tiere unterhalten haben, bemerken sie, dass ihre Jungen nicht aufzufinden sind und machen sich auf die Suche. Schließlich begegnen sie dem Känguru, das als Babysitter auf die Jungen aufgepasst hat.

**Wortschatz:** Farmtiere; Tierlaute; typische Eigenschaften von Farmtieren; Tierkinder

**Sprache:** recht komplex; Repetitionen von grammatischen Strukturen; dialogische Strukturen

**Bewertung:** Das Buch eignet sich besonders gut zum *Storytelling*, da es als *big book* erhältlich ist. Durch die recht komplexe Sprache und die Vielschichtigkeit des Wortschatzes ist jedoch eine leistungsstarke Lerngruppe Voraussetzung. Es besteht die Möglichkeit, die Geschichte durch Auslassungen zu vereinfachen. Aufgrund der vorherrschenden dialogischen Strukturen lässt sich das Buch problemlos szenisch umsetzen.

**Look! There's Elmer**

(McKee, David: Look! There's Elmer, Red Fox Books, London 2002)

**Inhalt:** Der Elefant Elmer und sein Freund, der Vogel, spielen Verstecken. Auf der Suche nach Elmer trifft der Vogel auf verschiedene Tiere.

**Wortschatz:** Zootiere; Gegenstände

**Sprache:** viele Repetitionen und dialogische Strukturen

**Bewertung:** Durch die einfache Sprache ist das Buch auch für Lernanfänger sehr gut geeignet und lässt sich leicht in Szene setzen. Veränderungen sind zum Beispiel durch das Hinzufügen von weiteren Tieren möglich.

Steht bei der Auswahl der Textgrundlage das interkulturelle und jahreszeitlich orientierte Lernen im Vordergrund, bietet sich auch der Text eines **Lieds** zur Umsetzung in ein *szenisches Spiel* an. Dann muss die Lehrkraft jedoch **eigene Illustrationen** erstellen, die das Textverständnis unterstützen.

**Rudolph, the red-nosed reindeer**

(Marks, J.: Rudolph, the red-nosed reindeer, St. Nicholas Music Publ. Comp. Chapell & Co. Inc., 1949)

**Inhalt:** Das Rentier Rudolph wird von seinen Artgenossen aufgrund seiner roten Nase verspottet. In einer besonders nebligen Weihnachtsnacht hilft seine Nase jedoch, den Weg zu finden.

**Wortschatz:** Weihnachten

**Sprache:** recht komplex; kaum dialogische Strukturen

**Bewertung:** Die im Lied erzählte Geschichte kann sehr gut ausgebaut werden. Durch die musikalische Umsetzung wird die recht komplexe Sprache vereinfacht, sodass auch ein Einsatz bei Lernanfängern möglich ist.

## 4.4

## A Play on the Farm

## Vorüberlegungen

**Storytelling:**

Nachdem die Lehrkraft ein geeignetes Kinderbuch als Grundlage für die Unterrichtseinheit ausgewählt hat, sollte sie überprüfen, ob eine **Vereinfachung** oder eine **Verkürzung** des Textes notwendig ist. Dann ist zu analysieren, welcher **Wortschatz** für das Verstehen der Geschichte wichtig ist und inwieweit er vor dem *Storytelling* eingeführt bzw. erarbeitet werden muss.

Da die Schüler bereits beim *Storytelling* aktiv einbezogen werden sollten, muss die Lehrkraft **Aktivitäten** auswählen, die das *Storytelling* begleiten. Die *Activities before the story* dienen dazu, die Schüler auf die Geschichte einzustimmen und so das Verständnis des Inhalts zu erleichtern. Zu diesen Aktivitäten gehört die **Vorentlastung** des Wortschatzes, die durch **Bilder** oder **Spiele** unterstützt werden sollte. Eine auf den Inhalt der Geschichte bezogene Aktivität kann z.B. das **Assoziieren zu Bildern** in der Muttersprache sein.

Die *Activities during the story* dienen dazu, die Schüler in die Geschichte einzubeziehen und fördern das ganzheitliche Erleben des *Storytelling*. In den meisten Geschichten kommen bestimmte Sätze immer wieder vor, sodass die Schüler diese schon bald **mitsprechen** können. Denkbar ist auch das Verteilen von **Figuren** bzw. **Bildern** der Schlüsselbegriffe der Geschichte, die die Schüler dann an den passenden Stellen hochhalten.

Die *Follow-up activities* ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte und sollten deshalb **schüler- und handlungsorientiert** sein. In dieser Unterrichtseinheit liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung der Geschichte in ein *szenisches Spiel*. Andere *Follow-up activities* sind z.B. die intensive **Auseinandersetzung mit einem Protagonisten** der Geschichte oder das **Erstellen eines eigenen Buchs**.

**Veränderung der Textgrundlage:**

Nachdem die Schüler das ausgewählte Kinderbuch kennen gelernt haben, muss die Textgrundlage so verändert werden, dass eine szenische Umsetzung möglich ist. Die Veränderungen betreffen sowohl die **sprachliche** als auch die **inhaltliche Ebene**. Veränderungen auf der inhaltlichen Ebene sollten gemeinsam mit den Schülern erarbeitet werden. Aufgrund der Lernvoraussetzungen der Schüler muss in den meisten Fällen dabei die Zielsprache verlassen werden. Variationen der sprachlichen Ebene können nur von der Lehrkraft durchgeführt werden, da die Schüler damit überfordert wären.

**Erarbeitung des szenischen Spiels:**

Jede Szene muss mündlich durch sehr intensives **Vor- und Nachsprechen** eingeführt und geübt werden. Deshalb sollte die Lehrkraft darauf achten, dass die Szenen ähnlich aufgebaut sind und die Länge des *szenischen Spiels* überschaubar bleibt, um die Konzentration und Motivation der Schüler zu bewahren. Es bietet sich als **visuelle Lernhilfe** die Erstellung eines **Skripts** an. Ist eine Szene mündlich erarbeitet, kann dieses Skript den Schülern helfen, ihren Text zu memorieren.

**Präsentation des szenischen Spiels:**

Das gemeinsame Produkt am Ende der Unterrichtseinheit sollte in jedem Fall vor einem Publikum aufgeführt werden, um die Schüler in ihrer **Motivation** und ihrem **Selbstbewusstsein** zu stärken. Es bieten sich Aufführungen im Rahmen eines **Elternnachmittags** oder **Schulfests** an. Motivierend wirkt auch die Aufzeichnung mit einer **Videokamera** und das anschließende gemeinsame Ansehen des Films.